

# **Tätigkeitsbericht 2014 Weitblick Hannover e.V.**



## **Inhaltsverzeichnis**

Selbstbild – Was ist Weitblick? .....	- 3 -
Unsere Grundsätze .....	- 4 -
Aktionen von Weitblick Hannover e.V. in 2014 .....	- 6 -
Tablequiz Vol. 3 und 4 in der Caf�teria hanOMacke.....	- 6 -
Verkauf der Jutebeutel.....	- 7 -
Sommerfest der Leibniz Universität Hannover .....	- 7 -
Weitblick meets Uni Kino.....	- 8 -
Unsere Projekte .....	- 12 -

# Selbstbild – Was ist Weitblick?

## **Wer sind wir?**

Die Studenteninitiative Weitblick besteht aus eigenständigen und als gemeinnützig anerkannten Vereinen, die sich zu einem Bundesverband zusammengeschlossen haben. Ausgehend von unserem studentischen Hintergrund befasst sich Weitblick sowohl in Deutschland als auch im Ausland mit bildungsrelevanten Themen und setzt sich gezielt für gerechtere Bildungschancen ein. Weitblick wird von ehrenamtlich und freiwillig tätigen Studierenden getragen. Darüber hinaus ist jeder herzlich willkommen uns zu unterstützen. Wir sind politisch, konfessionell und ideologisch unabhängig und offen für Studierende aller Fachrichtungen.

## **Wofür setzen wir uns ein?**

Als eine gemeinnützige Initiative wollen wir mit unseren Projekten einen Teil dazu beitragen, dass in Zukunft mehr Menschen im In- und Ausland bessere Bildung erhalten, um ein selbstbestimmteres Leben führen zu können. Die Auslandsprojekte bewegen sich dabei im Kontext der nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit. Es werden ausschließlich Bildungsprojekte gefördert. Dabei legen wir besonderen Wert auf soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit. Darüber hinaus sensibilisieren wir Studierende und Nichtstudierende für gesellschaftliche und entwicklungspolitische Zusammenhänge.

## **Wodurch zeichnen wir uns aus?**

Bei Weitblick gibt es keine Aufnahmekriterien oder Bewährungsphasen für unsere Mitglieder. Jeder, der motiviert ist, sich sozial zu engagieren, ist bei uns willkommen. Weitblick ist eine Plattform für gute Ideen. Hier können Studierende eigene Projekte initiieren und durchführen. Eigeninitiative und Kreativität zeichnen unsere Arbeit aus. Wir pflegen einen persönlichen Bezug zu all unseren Projekten. Des Weiteren liegen uns der interdisziplinäre Austausch und die Freude an unserer Arbeit sehr am Herzen.

## **Wie gehen wir vor?**

Die von Weitblick geförderten Projekte im Inland werden von uns eigenständig oder in Kooperation geplant und durchgeführt. Im Ausland kooperieren wir mit lokalen Akteuren, die sich für gerechtere Bildungschancen einsetzen. Diese Zusammenarbeit ist Ausdruck unserer Auffassung, dass lediglich lokale Akteure ein Projekt dauerhaft betreuen und somit nachhaltige Entwicklung gewährleisten können. Finanzielle Verpflichtungen gegenüber Projektpartnern werden von Weitblick nur dann eingegangen, wenn absehbar ist, dass die Finanzierung gesichert ist. Der Zeitraum wird je nach Projekt individuell definiert und den entsprechenden Gegebenheiten angepasst. Bei allen Projekten werden finanzielle Förderung, inhaltliche Auseinandersetzung und persönlicher Austausch miteinander verknüpft. Daraus folgt, dass wir uns innerhalb jedes einzelnen Vereins auf eine überschaubare Anzahl von Projekten beschränken, mit denen dafür eine umso intensivere Auseinandersetzung stattfindet. In unserer Öffentlichkeitsarbeit verfolgen wir das Ziel, differenzierte

und realistische Bilder zu vermitteln. Das soll unserem Bildungsauftrag nicht entgegenwirken, sondern ihn vielmehr zum Ausdruck bringen. Die einzelnen Weitblickstandorte bemühen sich um eine soziale, ökologisch verträgliche und ökonomische Arbeitsweise, wobei zwischen diesen Aspekten kritisch abgewogen werden muss.

## **Unsere Grundsätze**

Neben engagierten Studierenden gibt es bei Weitblick viele weitere Mitglieder, Spender, Förderer und Partner aus Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft, die unsere Idee unterstützen. Natürlich freuen wir uns sehr über den großen Zuspruch und wollen im Gegenzug garantieren, immer effizient und nachhaltig zu arbeiten. Damit dies jeder leicht nachvollziehen kann, stehen folgende Grundsätze bei Weitblick an erster Stelle:

### **Transparenz**

Eine wesentliche Voraussetzung ist Vertrauen. Um eine Grundlage für Vertrauen zu schaffen, ist Transparenz in der Mittelverwendung unerlässlich. Darüber hinaus fördern wir ausschließlich Projekte, die wir persönlich kennen und bei denen wir zuverlässige Ansprechpartner vor Ort haben.

### **Nachhaltigkeit & Verlässlichkeit**

Eng verbunden mit dem Gebot der Transparenz ist der Grundsatz der Verlässlichkeit. Verlässlichkeit schulden wir sowohl unseren Mitgliedern, Spendern, Partnern und Förderern gegenüber als auch den Menschen in unseren Projekten vor Ort. Verlässlichkeit heißt also auch langfristige Orientierung. Diese geht einher mit dem Gebot der Nachhaltigkeit. Die von uns geförderten Projekte müssen daher unseren sozialen, ökologischen und ökonomischen Ansprüchen entsprechen.

### **Handlungsorientierung & Hilfe zur Selbsthilfe**

Wir wollen uns sozial engagieren und Bildungschancen verbessern. Das können wir nur erreichen, wenn wir wirklich handeln. Deshalb nehmen wir nur solche Projekte in Angriff, die sich mit unseren Mitteln auch tatsächlich erfolgreich realisieren lassen. Ein erfolgreiches Projekt ist nicht zuletzt dadurch gekennzeichnet, dass es die Bedürfnisse der Menschen vor Ort ernst nimmt und diese in Planung und Umsetzung ausdrücklich mit einbezieht. Das dient nicht nur der Akzeptanz des Projektes durch die Menschen vor Ort. Es stellt darüber hinaus auch sicher, dass wir tatsächlich dort helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Eine enge Einbindung der Projekte in die lokalen Strukturen des jeweiligen Landes ist daher unerlässlich. Ziel der Weitblick-Projekte muss es daher sein, im Partnerland bestehende Strukturen zu nutzen und auszubauen, damit die Projekte langfristig weiterlaufen. Der damit verbundene Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ mag wenig originell klingen. Wir halten ihn jedoch für richtig und machen ihn daher zu einer wichtigen Leitlinie unserer Arbeit.

## **Flexibilität & Diversität**

Weitblick lebt von der Vielfalt seiner Mitglieder und Projekte. Diese Diversität ist ein wichtiger Faktor für den Erfolg von Weitblick. Eng damit verbunden ist der Grundsatz der Flexibilität. Flache Hierarchien und bewegliche Strukturen garantieren, dass gute Ideen umgesetzt werden und dass jeder seine Kreativität einbringen kann.

## **Spaß an der guten Sache**

Alle Mitglieder von Weitblick arbeiten unentgeltlich für die gute Sache. Ehrenamtliches Engagement muss also Freude bereiten. Nur so sind Mitglieder langfristig motiviert bei der Sache. Unsere Motivation ist es, Menschen Selbstvertrauen, Sicherheit und die nötige Bildungsgrundlage zu vermitteln. Wir finden, dass es sich dafür wirklich lohnt, Sinnhaftigkeit mit Spaß und Freude zu verbinden. Durch dieses gemeinsame Ziel sind bei Weitblick schon viele Freundschaften entstanden.

# **Die Idee**

## **Die Idee von Weitblick ist einfach:**

Als Studenteninitiative wollen wir Studierenden aller Fachrichtungen die Möglichkeit bieten, sich **neben dem Studium gesellschaftlich zu engagieren** und eigenes Wissen, Talente und Fähigkeiten für soziale Projekte einzusetzen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Einsatz für einen gerechteren Zugang zu Bildung. Durch die Vereinsarbeit möchten wir das Bewusstsein für **soziale Verantwortung** schärfen. Unsere Antriebskraft ist dabei kein blinder Aktionismus, sondern der Gedanke, dass wir mit unserer Arbeit etwas bewegen können.

Seit 2008 engagieren sich viele junge Menschen mit Begeisterung bei Weitblick. Unter dem Motto „**Bildungschancen weltweit**“ sind wir an zahlreichen Hochschulen in Deutschland aktiv. Unsere Grundprinzipien sind **Vermitteln, Fördern** und **Bilden**. Jeder Standort betreut und unterstützt Bildungsprojekte **vor Ort und international**. Die Projekte werden durch Spenden finanziert, die bei zahlreichen Aktionen wie Spendenläufen oder Partys eingenommen werden. Darüber hinaus organisieren wir Austausch, Bildungsfahrten und Podiumsdiskussionen. Weitblick ist gemeinnützig und lebt von den **Ideen** und dem ehrenamtlichen **Engagement** der Mitglieder ebenso wie von der **finanziellen Unterstützung** durch Freunde und Förderer.

## Aktionen von Weitblick Hannover e.V. in 2014

### Partys

#### Sommerparty im Chez Heinz



Im Juni 2014 veranstaltete Weitblick Hannover erstmals im „Chez Heinz“ Hannover eine Party. Trotz fleißiger Vorbereitung und Mühe konnten wir mit dieser Veranstaltung leider keinen Gewinn erzielen.

#### MootCourt Veranstaltung in der Cafeteria hanOMacke

In Kooperation mit der juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover fand eine MootCourt Veranstaltung in der Cafeteria hanOMacke statt. Durch die Getränkeverkäufe konnten wir einen sensationellen Gewinn von über 300,00€ generieren,

### Weitere Aktionen

#### Tablequiz Vol. 3 und 4 in der Cafeteria hanOMacke

Die Tablequiz-Reihe wurde zum dritten Mal im Mai 2014 und zum vierten Mal im November fortgesetzt. Mit vielen Teams wurde wieder in der Cafeteria Hanomacke fleißig gequizzt und somit Geld für unsere gemeinnützigen Projekte gesammelt.

## Verkauf der Jutebeutel



In 2014 starteten wir die Aktion Jutebeutel für den guten Zweck zu verkaufen. Schon für 5,00€ kann jeder, der möchte einen Jutebeutel erwerben. Der Erlös fließt zu 100% in unsere gemeinnützigen Projekte.

## Sommerfest der Leibniz Universität Hannover



Am 17. Juli fand das Sommerfest der Leibniz Universität Hannover statt. Weitblick Hannover war dieses Jahr wieder mit einem Crêpe-Stand vertreten. Über 150,00€ kamen dabei als Gewinn heraus.



## Weitblick meets Uni Kino



Im Juni fand die erste Kooperation mit dem UniKino der Leibniz Universität und Weitblick Hannover statt. Wir durften vor Beginn des Films leckere Lassis verkaufen und konnten wieder Geld für unsere gemeinnützigen Projekte sammeln.

## Die Nacht, die Wissen schafft



Am 15.11.2014 durfte Weitblick Hannover an der „Nacht, die Wissen schafft“ der Leibniz Universität teilnehmen und dort die Besucher mit Hot Dogs, Nachos und Bunten Tüten versorgen. Das eingenommene Geld fließt direkt in unsere gemeinnützigen Projekte.



## Mitgliederwerbung



Um viele neue Mitglieder zu gewinnen hat auch in dem Jahr wieder Weitblick Hannover Infostände auf dem Campus der Universität Hannover aufgebaut und entsprechende Infonachmittage für Neugierige veranstaltet.

## Color Run



Auch in 2014 haben viele Weitblicker beim Color Run mitgeholfen und somit Geld für Weitblick Hannover e.V. generieren können (Anmerkung: Das generierte Geld wurde Weitblick erst in 2015 überwiesen und wird dann entsprechend für unsere Projekte eingesetzt.)

## Auszeichnungen und Preise

### Preisverleihung HelferHerzen dm



Stolz haben die beiden Weitblickerinnen Nassim Eslami und Kristina Vortmann stellvertretend für Weitblick Hannover am 20. Oktober 2014 die Auszeichnung des hannoverschen Teams HelferHerzen dm und die damit verbundenen 1.000,00 € für unseren Verein entgegen genommen.

### Studentenwerkspreis der Universität Hannover



Anfang Juli wurde Weitblick Hannover für 3 Jahre intensive Arbeit für unsere Projekte in Hannover und dem Rest der Welt ausgezeichnet: mit großem Stolz haben wir den mit 1.000 € dotierten Sonderpreis des Studentenwerks Hannover entgegengenommen.

### **Ing-DiBa Aktion**



Wie bereits im Jahr 2012 haben wir in 2014 auch wieder an der Stimmensammelaktion der ING-DiBa teilgenommen und haben auch dieses Mal wieder 1.000,00€ gewonnen.

# Unsere Projekte

## Auslandsprojekt – Bau einer Schule in Indien

### Status Anfang 2014:

Es ist soweit! Durch zahlreiche Aktionen und viel Engagement konnten wir 5.000,00€ für den Schulbau in Indien sammeln.

-----

### Zum Projekt:

Im Jahr 2013 haben wir zusammen mit unserem Projektpartner DESWOS sowie der Wohnungsgenossenschaft Ostland fleißig Spenden für den Bau einer Schule in Indien gesammelt. Dalit-Kinder werden in Indien als nicht lernfähig und damit als Verschwendung von Bildungsressourcen angesehen. Das sehen wir anders! Deshalb haben wir in 2013 gemeinsam mit der Ostland Wohnungsbaugenossenschaft folgendes Projekt unterstützt:

„Glauben Sie mir, mein Herr, die Kinder von Dalits sind nicht lernfähig und deshalb sind unsere Anstrengungen, sie zu beschulen, reine Verschwendung!“ Diese Meinung über die Kinder von Dalits haben viele Lehrer des staatlichen Schulwesens in Indien. Auffällig oft sind es Lehrer aus höheren Kasten oder der Brahmanenkaste, die diese Meinung äußern. Ihnen kommt eine Versetzung in eine Schule im ländlichen Indien einer Strafexpedition gleich. In einer Mischung aus Vorurteilen und Frustrationen lassen sie oft ihren Unmut an den Dalit-Kindern aus oder kümmern sich einfach nicht um sie.

In Mannachanallur im Trichy District in Tamil Nadu arbeitete der Arzt Dr. Raja Venkatesh mit Dalit-Kindern erfolgreich daran, diese Vorurteile zu widerlegen. Als Direktor der Partnerorganisation Human Uplift Trust (HUT) errichtete er in Mannachanallur eine private Schule, die auf die besonderen Bedürfnisse von Kindern aus Familien eingeht, die das erste Mal eine Schule besuchen. Alle Schülerinnen und Schüler dieser „Lernenden in der ersten Generation“ haben in den letzten sieben Jahren die staatlichen Prüfungen erfolgreich bestanden. Das Besondere: Die Hälfte der Schüler sind Dalit-Kinder. Sie kommen aus extrem armen Familien.

Das Schulgeld für Kleidung, Hefte und Stifte ist natürlich teuer. Als Tagelöhner könnten die Eltern oftmals das Schulgeld nicht zahlen. Deshalb gibt es eine Staffelung des Schulgeldes. Die ärmsten Familien entsenden ihre Kinder ohne Schulgeld. Dafür zahlen die besser gestellten Familien einen höheren Beitrag – und tun es bereitwillig, weil die Schule einen ausgesprochen guten Ruf hat.



Auch das Thema HIV ist ein Mannachanallur kein Tabu. Denn Kinder mit HIV-Infektionen und HIV-Waisen, die wegen ihrer Erkrankung andernorts abgelehnt werden, finden in Mannachanallur wie selbstverständlich einen Platz. Dies ist Dr. Venkatesh als Arzt ein wichtiges Anliegen.

Doch jetzt ist der Schulbetrieb gefährdet. Das alte Gebäude droht geschlossen zu werden, weil es nicht den neuen Brandschutzregeln entspricht und Sicherheitsmängel hat. Der Umbau und teilweise Neubau ist unumgänglich.

Was ist konkret geplant?

- Bau eines 660 m<sup>2</sup> großen Schulgebäudes
- Ausstattung mit sechs Klassenräume und Funktionsräumen
- Einrichtung mit Schulmobiliar
- Einrichtung eines Kindergartens und einer Bibliothek

## **Auslandsprojekt – BAMBUSWALDhoch10**

### **Grüne Lehrwerkstätten!**

Ziel: Berufsbildung und ein nachhaltiger Lebensstil

- Bildung statt Analphabetismus
- Berufsausbildung statt Kriminalität und Prostitution
- Ein Ziel haben statt planlos zu sein!
- Umweltbewusstsein statt Unwissenheit

Der Verein Schule fürs Leben hat das Ziel, mittellosen Kindern und Jugendlichen Schule, Ausbildung und eine Persönlichkeitsentwicklung zu ermöglichen. Dafür gründet und unterhält der Verein Schulen und schulartige Institutionen und entwickelt und organisiert Prozesse, die der Schule und damit den Schülern zugutekommen.

Das Projekt **BAMBUSWALDhoch10** leistet dazu einen entscheidenden Beitrag. Der Wald selbst ist die Schule; er ist ein praxisnaher und aktivierender Lernort! Die Schüler werden im und mit dem Bambuswald lernen, den Wald zu beschützen, zu pflegen, ihn zu bewirtschaften und darin zu leben. Bei dem ersten großen Bildungsprojekt des Vereins Schule fürs Leben e.V. – dem Colegio de las Aguas in Montbello bei Cali, Kolumbien – war zunächst nur geplant, den Kindern eine reine Grundausbildung in Lesen, Schreiben und Rechnen zu bieten. Schnell wurde klar, dass Kinder mit knurrendem Magen nicht lernen können. Deshalb entstanden eine Schulküche und das Hilfsangebot von 2 Essen am Tag für jedes Kind. Aber auch ohne Hoffnung und einen minimalen Schutz sind Kinder nicht wirklich lernfähig. Wir begannen, die Eltern in unsere Arbeit einzubeziehen und mitzuschulen, am Nachmittag Betreuung anzubieten und Patenschaften nach Deutschland zu vermitteln. Doch dann traf man die satten, hoffnungsvollen und grundgebildeten Kinder nach

Abschluss der Grundschule wieder auf der Straße. Also baute „Schule fürs Leben“ eine weiterführende Schule und Lehrwerkstätten. Es gibt wenig Umweltbewusstsein in Kolumbien; die mittellose Bevölkerung ist seit mehr als 2 Generationen mit dem Überleben beschäftigt. Unter solch schwierigen Rahmenbedingungen bleibt kaum Zeit und Kraft, traditionelle – und zugleich globale – Werte weiterzugeben und zu pflegen. Also begann der Verein Werte und einen angemessenen Lebensstil zu vermitteln. Auf diese Weise ist der Verein mit den Projekten und mit den Kindern zusammen gewachsen.

## Projekt in Hannover – „Bildung Leine Los“

Das Projekt „Bildung Leine Los“ widmet sich der Bildung von Grundschulkindern in Hannover. Das Projekt soll die Bildung der Kinder selbst fördern, zum anderen aber auch zur Chancengleichheit und zur Integration beitragen.

Bei diesem Projekt kooperieren wir aktuell mit der Übernachmittagsbetreuung „**Die Plinke**“ in Hannover Linden. Einmal wöchentlich besuchen freiwillige Studenten die Einrichtung um dort den Kindern mit ihren Hausaufgaben zu helfen und sie beim Lesen, Schreiben und Rechnen zu unterstützen. Zudem wurde im November 2014 erstmals ein Vorlesetag von Weitblick in der Plinke initiiert.

Seit Ende 2013 ist eine neue Rubrik "**Blickkontakt**" hinzugekommen.

Hierbei besuchen Kinder gemeinsam mit ihren Paten Museen, den Zoo, das Theater oder lokale Künstler. Das gibt auch den Paten, welche größtenteils Studierende sind, die Gelegenheit ihren kulturellen Horizont und ihre Sozialkompetenzen zu erweitern.

Zur Durchführung bedarf es nicht nur eines engagierten Projektteams, das die organisatorischen Aufgaben wahrnimmt, sondern auch motivierter Paten, die mit den Kindern zusammen an den Aktionen teilnehmen. Wir suchen immer neue Interessenten, die Lust haben eine Patenschaft zu übernehmen.

## Aktionen im Rahmen des Projekts „Bildung Leine Los“

### Vorlesetag in der „Plinke“



Am 21. November 2014 ging es für uns anlässlich des bundesweiten Vorlesetages mit besonderem Gepäck in die Plinke: Wir hatten "Den kleinen Prinzen" dabei.

Die Vorlesereise begann mit Saint-Exuperys (mit Apostroph auf dem e, geht auf diesem Gerät nicht) berühmter Zeichnung, von der Erwachsene zu wissen glauben, dass sie einen Hut abbildet und die nur Kinder richtig als Elefanten, der von einer Riesenschlange verschlungen wurde, identifizieren. Weiter ging es mit schönen Worten wie dem bekannten Zitat des Fuchses, der den kleinen Prinzen lehrt: "Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar." Und nachdem Kinder wie Erwachsene tief in das Universum des kleinen Prinzen eingetaucht waren, galt es, selber kreativ zu werden, wobei einige richtige Kunstwerke als Erinnerung an den tollen Nachmittag entstanden.

### Blickkontakt



**blickKontakt** ist ein **Bildungspatenschaftsprojekt**, bei dem sich ein Student (oder auch Nicht-Student) und ein zugewandertes Kind regelmäßig treffen um zusammen zu spielen, Ausflüge zu machen, Spaß zu haben und nebenbei ganz viel Deutsch zu sprechen und zu lernen. Wir kooperieren



dabei mit der Sprachlernklasse der Peter-Ustinov-Hauptschule in Hannover Ricklingen, die von Schülern im Alter zwischen zehn bis 14 Jahren besucht wird, die erst seit wenigen Wochen oder Monaten in Deutschland sind. Die Kinder haben ganz unterschiedliche kulturelle Hintergründe, sie kommen z.B. aus Bulgarien, Afghanistan, Spanien oder Russland und haben häufig keinen leichten Weg hinter sich oder nicht unproblematische Familienhintergründe. Bei blickKontakt wollen wir hingucken und nicht wegsehen und dabei den Kindern auf Augenhöhe begegnen. Uns bewegt der Wunsch, durch den Ausbau von Sprachfähigkeiten Integration zu ermöglichen, Zukunftschancen zu steigern und den benachteiligten Kindern im freundschaftlichen Beisammensein die deutsche Kultur näher zu bringen, Ängste abzubauen, Hannover zu entdecken und den Kindern eine deutschsprachige Bezugsperson an die Seite zu stellen. Was die PatInnen wann und wie mit den Kindern unternehmen, ist freigestellt, Weitblick übernimmt dabei die Kosten für Eintrittskarten ins Kino oder Museum, fürs Schlittschuhlaufen, für Bastel- und Lernmaterialien oder Zutaten für gemeinsames Kochen oder für all die möglichen anderen Ideen, auf die PatInnen und Patenkinder noch so kommen!

## **Ausstellung Bambuswald Hoch 10**



In unserer 2-wöchigen Bambuswald-Ausstellung hatten die Besucher die Möglichkeit zu entdecken wie die Tropenpflanze in Forst- und Bauprojekten eingesetzt werden kann und Kindern und Jugendlichen in Kolumbien auf verschiedensten Wegen eine bessere Zukunft ermöglicht..

Am 15.10. 2014 fand die Ausstellungseröffnung statt um Weitblick und das Bildungsprojekt in Kolumbien vorzustellen sowie südamerikanische Köstlichkeiten und Musik für alle Teilnehmer zu bieten.